

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1985)
Heft: 14

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DEPECHE MODE

Special Limited Edition Twin Set
Costing No More Than Two Pounds & Ninety Nine Pence

DEPECHE MODE

It's Called a Heart - Extended
Fly On The Windscreen - Extended
It's Called a Heart - Slow Mix
Fly On The Windscreen - Death Mix

Unterdessen ist sie ja erschienen die neue von Depeche Mode It's called a Heart. Ich schätze, dass bei- nahe jeder im Besitze einer der neu- en Rillenwerke sein wird. Was wir in New Life No. 13 noch nicht wus- sten: Wie sieht das Cover, das Pos- ter der lim. Single aus un! wie hört sich die Doppelmaxi an! Ich glaube, dass wir uns einig sind, das Cover, das Poster ist richtig de- pechemodig super!

Aber nun zu der Doppelmaxi. Ein Be- richt von Sascha Voss erreichte uns vor Redaktionsschluss, der sich ziem- lich ärgerte über Slow- and Death mixversionen. Nun, na ja.

Was meint Ihr dazu? Schreibt uns wir werden zahlreiche Einsendungen ver- öffentlichen.

Die 7"-Aside is okay! (Zur B-Side später) Die 12"-ASide ist ja NOCH halbwegs zu ertragen. ABER! - Die Doppelmaxi!!! (Seite 3+4) Ich dachte: "Das daaaf nich waaahh sainn!!! Ich befürchte jetzt lei- der, leider, das Mode jetzt voll in das Kirmesmusikantenimage (Opus, Baltimore, Sandra und Falco lassen grüssen) abrutschen. Das gilt besonders für "Fly on the windscreen"! Ein wunderschöner Re- frain, zerstört von einem lächerlich discogestylten Bassynthielauf und ideenlosem Computerdrummen- gezogen? Denn was mir am Depechesound immer schon gut gefiel war, dass der Drumtrack immer dezent im Hintergrund basierte. Aber musste das jetzt alles sein? Ich seh die Kids schon zu "Fly on the Getthoblasten" Break-Dance tanzen, würg. Und vor allem die schon eben angesprochene 3. und 4. Seite ich eine Platte von Depeche nicht auf Tape Überspiele, weil sie mir total nicht gefällt. Was mich besonders aufregte, war dieser irreführend Begriff "Death Mix" a.d.4.Seite. Gewöhnlich sind Death- mixes auf Hardcore gestylte Tracks. Aber dieses gescratchte und Dubgestöhne kann sich ja kein normaler Mensch zu Gemüte führen. Ideenreichtum gleich Null! Also mit dem neuen Produkt haben sich die Herren Gahan und Co sicherlich kein Bein ausgerissen. Irgendwie widerspricht sich die Musik doch mit den Aussagen Depeches. Wie oft schon erzählte uns ein guter Mensch namens Alan Wilder dass DM zu ihren Konzerten und allgemein ein älteres Publikum vorziehen würden. Warum trägt ein solcher aber dannbei; dass eine so extrem auf Discokids abgefeilte Platte produziert wird? Das ist doch totaler Kommerz! Diefangen ja schon genau so an, wie diese Vollidioten Frankie. Mein genug! Bei solchen Fehlproduktionen kann man Depeche einfach nicht mehr in Schutz nehmen. Ich hoffe, dass Depeche noch mal über ihr neues Konzept nachdenken, denn noch ist ihre Musik nicht völlig aus den Szenenknäulen, Discos und Cafés ver- bannt. (Sascha Voss)

Fan-Club Mitglieder Maren Bodo und Frank Hammermüller in Basildon

Wir waren total aufgeregt. Nach dem Stadtbummel in der City, wo wir viel fotografierten, teilten wir Dave's Elternhaus an. Dort an- gekommen war erst mal keiner zuhause, aber nach längerem warten kam Dave's Mutter Silvia vom Einkauf. Wir fanden das super und sagten nur mal Guten Tag, machten Fotos und gingen wieder. Wir wol- lten nicht so auffällig sein, da sie, glauben wir, uns nicht so ge- rne eingesehen hätte in ihr Haus. Ganz im Gegenteil zu Martin's und Andy's superlieben Eltern! Mit unserem Stadtplan fanden wir Andy's Strasse, aber wir wussten nicht, wo das Hausnummer abgeblieben? Wir fanden das Haus einfach nicht. Bis wir dann einer Horde Kinder (9-12 Jahren) begegneten, die uns neugierig anstarrten. Wir dachten, die können wir ja mal nach dem Haus fragen und da antwortete uns einer, er würde es uns zeigen. Und das war doch wahrhaftig Andy's kleiner Bruder. Er führte uns seinen Eltern vor, die uns sogleich was zu Trinken anboten. Und so unterhielten wir uns über Depeche's Anfänge. Wir sahen die goldenen Schallplatten hängen (4LP's). Die Fletcher's sagten mir, wo Vince Clarke's Elternhaus ist und wo Andy jetzt wohnt in Lon- don und es sehr selten Fans sie besuchen kämen. Wir unterhielten uns über sie und uns was wir so machen (Schule, Beruf) u.s.w. Es war schon ziemlich spät und ich war ja schon um 18 Uhr mit Mrs Gore verabredet. Mr. Fletcher fuhr uns freundlicherweise zu Gore's mit dem Auto und dort wurden wir ebenfalls herzlich empfangen. Ich bekam Grossfotos, und Be- richte geschenkt. Es war sehr interessant, und vollwichtig, Kinderfotos (vom Baby bis heu- te) von Martin Gore zu sehen. Hihi, Na ja, um 20.30 gingen wir dann wieder und der freund- liche Mr. Gore hat uns zum Bahnhof gefahren. Echt lieb. Es kommen selten fremde Fans, weil keiner diese Privadressen weiss. Ich betrachtete Martins Zimmer, sass auf seinem Bett, fotografierte alles. Na, das war's denn auch. So ein herrlicher Superaffengeiler Tag.

DEPECHE
MODE
It's Called a Heart